
12621/J XXVII. GP

Eingelangt am 06.10.2022

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Nina Tomaselli, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Überteuerte BMI Inserate für die ÖVP Organisation NÖ Gemeindebund?

BEGRÜNDUNG

Der Niederösterreichische Gemeindebund ist eine ÖVP Organisation, die sich selber als Interessensvertreter der ÖVP Gemeinderäte aus Niederösterreich definiert. Als solcher erhält diese politische Organisation Fördergelder für Schulungszwecken von den Niederösterreichischen Gemeinden. Zumindest ein Teil davon dürfte an die ÖVP Niederösterreich weitergeleitet worden sein, wie der Rechnungshof in seiner Kritik vorbringt.¹

Der Niederösterreichische ÖVP-Gemeindebund ist auch Herausgeber der Zeitung "NÖ Gemeinde". Die Finanzierung des Blattes erfolgt zu einem guten Teil über Inserate. Diese Inserate stammen mehrheitlich von niederösterreichischen Unternehmen im öffentlichen Einflussbereich. Die Hypo Niederösterreich sei nur beispielhaft erwähnt.

¹ https://www.rechnungshof.gv.at/rh/home/home_1/fragen-medien/Presseinformation_Rechenschaftsbericht_OeVP_2019.pdf



Gerhard Karner war seit 2020 Geschäftsleitungsmitglied des ÖVP Gemeindebundes.² Seit Dezember 2021 steht er dem Bundesinnenministerium vor. Das Bundesinnenministerium hat laut Medientransparenzdatenbank zwischen 2013 und 2021 keine Inserate in der ÖVP-Zeitung NÖ Gemeinde geschaltet.

Dies änderte sich laut aktuellen Recherchen im 2. Quartal 2022. Laut Medientransparenzdatenbank wurde von Seiten des Innenministeriums um mindestens EUR 22.287 Werbung geschaltet.

Für das Jahr 2022 ergibt sich folgendes Bild an BMI-Inseraten:

Ausgabe ³	Thema Inserat	Thema Inserat	Insgesamt
Juli 2022	Karriere bei der Polizei	GEMEINSAM.SICHER	2 Seiten
Juni 2022	GEMEINSAM.SICHER	Enkeltrick-Sicher im Alltag	2 Seiten
Mai 2022	GEMEINSAM.SICHER	Enkeltrick-Sicher im Alltag	2 Seiten
April 2022	Karriere bei der Polizei	GEMEINSAM.SICHER	2 Seiten

² https://noe-landtag.gv.at/personen/gerhard_karner

³ Abrufbar unter:

https://www.noegemeindebund.at/system/web/zeitung.aspx?gnr_search=20019&menuonr=50477244&typid=0

Die Auflage der ÖVP-Zeitung NÖ Gemeinde beträgt laut eigenen Angaben nur 12.800 Stück. Trotzdem beträgt der Preis für ein ganzseitiges Inserat EUR 4.520.⁴ Zum Vergleich: Die Regionalmedien verrechnen für ein einseitiges Inserat im Bezirk Steinfeld mit einer Auflage von 14.000 Stk EUR 1.487.⁵ Die Badener Zeitung mit 30.000 LeserInnen führt ganzseitige Inserate in ihrer Preisliste mit EUR 2.780.⁶

Das Innenministerium hat 2022 nach der Bestellung von Gerhard Karner um EUR 36.160 (bei angenommen Inseratenpreis von EUR 4.520) in der ÖVP-Zeitung NÖ Gemeinde inseriert.

Sicher und mit gutem Gefühl durch den Alltag

Man meint es nur gut und will helfen. Genauso diese Guglgläubigkeit nutzen Trickbetrüger aus und erleichtern garne ältere Menschen um ihre Ersparnisse. Mit unseren Tipps können Sie dieser Gefahr entgehen!

„Rate mal, wer hier spricht?“ oder mit ähnlichen Formulierungen melden sich Betrüger telefonisch und geben sich als Verwandte aus. Sie täuschen eine finanzielle Notlage vor und bitten kurzfristig um Bargeld. Die Lage wird immer äußerst dramatisch dargestellt. Das ist der sogenannte „Neffen- oder Enkel-Trick“. Die Guglgläubigkeit von Menschen wird auch von Geldwechselbetrügern ausgenutzt. Vor Geschäften oder in Wohngebieten bitten sie überall um Schenken, Euro-Münzen zu wechseln. Fingerfertig ziehen die Diese Gaben, ohne dass Sie es bemerken, Scheine aus Ihrer Geldbörse. Damit Ihnen das nicht passiert, achten Sie auf folgende Tipps:

- Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldaushilfen gefordert werden, sofort ab. Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen oder Angebote eingehen werden.
- Denken Sie an eine Vermeidung von Verwandten, indem Sie ihn unter jener Telefonnummer anrufen, die Sie sonst auch verwenden. Bestehen Sie auf ein persönliches Treffen und geben Sie sich nicht mit einer „Verteidigung“ zufrieden.
- Weisen Sie Personen, die Sie auffordern, einen Kompromiss zu schließen, auf andere Nachteile hin des Geldwechsels, wie in einem nahe gelegenen Geschäft oder einem Kreditinstitut.
- Erstatten Sie Anzeige bei der Polizei, wenn Sie Opfer eines Betrugs oder Betrugsvorwurfs geworden sind.

Die Spezialisten der Kriminalprävention des Bundeskriminalamts Österreich stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 051/33 zur Verfügung.

Der Rechnungshof führt in seiner Stellungnahme zum ÖVP Rechenschaftsbericht 2019 aus, dass in der Zeitung NÖ Gemeinde Wahlwerbung zugunsten der ÖVP betrieben worden sei und keine Ausweisung als Spende erfolgt sei.

Im ÖVP-Korruptionsuntersuchungsausschuss gab es auf die Fragen der Abgeordneten zur Causa leider keine Antworten, deshalb stellen die unterzeichnenden Abgeordneten folgende

ANFRAGE

- 1) Wann wurde durch das BMI und den nachgelagerten Stellen jeweils seit 2017 zu welchem Preis im Rahmen welcher Kampagne in der Zeitung NÖ Gemeinde inseriert?

⁴ <https://indd.adobe.com/view/e9eab59a-453a-45eb-b629-2c8bf7360f3f>

⁵ https://www.regionalmedien.at/wp-content/uploads/2020/12/RMA_Tarif_2021.pdf

⁶ https://www.badenerzeitung.at/images/Jahreswerbeplan_2022.pdf

- 2) Wie hoch ist die Gesamtsumme aller BMI-Inserate in der Zeitung NÖ Gemeinde?
 - 2.1. Wie hoch ist der Einzelpreis eines Inserats?
- 3) Ist der Herausgeber oder der Medieninhaber der Zeitung NÖ Gemeinde auf das BMI mit einem Angebot zugekommen?
 - 3.1. Falls ja, erfolgte die Kontaktaufnahme über den Minister?
 - 3.2. Falls ja, erfolgte die Kontaktaufnahme über das Kabinett?
 - 3.3. Falls ja, erfolgte die Kontaktaufnahme über die Fachabteilung?
 - 3.4. Falls ja, erfolgte die Kontaktaufnahme nach vorheriger Aufforderung durch VertreterInnen des BMI?
- 4) Ist das BMI auf Herausgeber oder Medieninhaber bezüglich Schaltungen zugekommen?
- 5) Aufgrund welcher übergeordneten Kommunikationsstrategie mit welchen Wirkungszielen erfolgten die oben angeführten Schaltungen jeweils?
- 6) Warum erfolgten die Schaltungen zu den angeführten Kampagnen zum angegebenen Preis in der Zeitung NÖ Gemeindebund?
- 7) Erfolgte die Schaltung als Direktvergabe oder nach einer öffentlichen Ausschreibung?
 - 7.1. Falls Direktvergabe, wie begründet sich die Ausschließlichkeit?
- 8) In welchen anderen Medien wurden die betreffenden Sujets jeweils noch wann und zu welchem Preis inseriert?
- 9) Liegen Ihnen genauere Mediendaten zum Durchschnittsalter der Leserschaft der NÖ Gemeinde (insbesondere hinsichtlich der Kampagne Karriere bei der Polizei bzw. Enkeltrick) vor?
- 10) Waren Sie oder das Kabinett in irgendeiner Form in die Inserate eingebunden bzw. über diese informiert?
 - 10.1. Wenn ja: in welcher Form?
- 11) Haben Sie sich persönlich stark gemacht für die Schaltungen?